



## Star Clippers bietet Kreuzfahrten ab Palma an

Die Reederei „Star Clippers“ bietet künftig erstmals Segel-Kreuzfahrten ab Mallorca an. Ab dem kommenden Sommer führe die neue Route von der größten Baleareninsel über Formentera, Ibiza und Menorca wieder zurück nach Mallorca, kündigt die Reederei an. Auch in zwei Häfen des spanischen Festlands macht das Schiff während der einwöchigen Fahrt Halt: Valencia und Sant Carles de la Ràpita in Katalonien am Ebro-Delta. Auf zwei Kreuzfahrten haben Gäste 2014 die Möglichkeit, den Formel-1-Fahrern beim Großen Preis von Monaco zuzuschauen: Während der siebentägigen Fahrten von Palma nach Cannes und von Cannes nach Monaco finden das freie Training und das Finalrennen statt. Info unter [www.starclippers.com](http://www.starclippers.com). *Redaktion*

## Kajakfahren wird auf den Balearen immer beliebter

Kajakfahren ist nach dem Segeln eine der beliebtesten Wassersportarten auf den Balearen. Nach Angaben des balearischen Yachthafenverbandes ACNB gingen in den Clubs im vergangenen Jahr über 4.500 Personen mit dem Kajak aufs Wasser, so viele wie noch nie zuvor. Insbesondere unter Kindern und Jugendlichen findet diese Wassersportart von Jahr zu Jahr mehr Anhänger. Derzeit sind im regionalen Seekajakverband knapp 800 Kanuten offiziell registriert. Auch die Zahl der Verbandssegler wächst. Waren 2010 noch knapp 3.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den balearischen Segelschulen gemeldet, stieg ihre Zahl im vergangenen Jahr auf über 4.200. Weitere Info unter [www.acnauticosbalears.com](http://www.acnauticosbalears.com). *Redaktion*



Mitglieder des MYC bei einer Trainingsfahrt vor Port de Andratx. Vor jedem Törn wird jedes Mitglied auf einer bestimmten Position an Bord eingewiesen. Erfahrene Skipper zeigen dabei, wie jeder Handgriff sitzen muss. Der Spaß kommt dabei jedoch nie zu kurz.

# REGATTA-SEGELN FÜR JEDERMANN

Der gemeinnützige Verein MYC bietet Segeltraining für Jung und Alt auf der ehemaligen Admiral's Cup-Yacht „Container“

Auf einem sündhaft teuren Carbon-Racer an internationalen Hochsee-Regatten teilzunehmen, ist in der Regel nur millionenschweren Yachteignern und deren Profi-Skippern vorbehalten. Nicht so beim „Mediterranean Yacht Club“ (MYC) auf Mallorca. „Wir wollen den Regatta-Sport auch Normalsterblichen zugänglich machen“, sagt Frank Wegener, Co-Initiator und Vorstandsvorsitzender des in Kiel registrierten Vereins mit Sitz in Palma.

**Mitgliedschaft für nur 250 Euro pro Jahr**  
Seit Ende 2012 bietet der gemeinnützige Verein ein im Mittelmeerraum wohl bei-



### Auch gemütlichere Törns im Programm

Beim MYC dreht sich trotz des schnellen Segelbootes nicht immer alles nur um Geschwindigkeit. „Wir haben in den vergangenen Jahren auch immer wieder mal einen gemütlichen Törn mit Kindern an Bord unternommen“, so Wegener.

Für die kommende Segelsaison plant der Verein den Umzug Richtung Palma. „Vielen Mitgliedern ist die Anfahrt nach Port d'Andratx doch ein bisschen zu weit. Wir werden deshalb versuchen, im Hafen von Calanova einen Platz für die MYC one zu bekommen“.

### Hintergrund

Dass es den MYC überhaupt gibt, ist vor allem dem deutschen Segel-Enthusiasten und Admiral's-Cup-Gewinner Udo Schütz zu verdanken. Der millionenschwere Unternehmer stiftete dem Verein vor eineinhalb Jahren seine legendäre 50-Fuß-Regattayacht „Container“, die er bis dato für Incentive-Events von Valencia aus vermarktete.

Udo Schütz (\*1937, Selters) machte sich in den 1960er Jahren als erfolgreicher Rennfahrer in Deutschland einen Namen. Insgesamt heimste er 50 Rennsiegel sowie die deutsche Sportwagen-Meisterschaft (1966) ein. Wegen seiner korpulenten Statur wurde er „Stier von Selters“ genannt.

Anfang der 1980er Jahre begann sich Schütz dann jedoch für den Hochsee-Regattasport zu begeistern. 1991 revolutionierte er den Yachtsport mit dem Bau einer aus gegossenem Kunststoff und Karbon hergestellten Segelyacht. Er nannte sie „Container“. Aufgrund ihres geringeren Gewichtes gewann Schütz zahlreiche internationale Regatten an Bord des 50-Fuß-Racers.

spielloseres Angebot: Für einen Jahresbeitrag von nur 250 Euro kann dort jedermann auf der ehemaligen Admiral's Cup Yacht „Container“ mitsegeln. Derzeit zählt der Verein über 100 Mitglieder, die sich in der Regel jedes Wochenende im Hafen von Port de Andratx zu gemeinsamen Trainings- oder Regatta-Törns treffen. „Bei uns im Club ist

jeder Willkommen. Also vom Anfänger bis zum erfahrenen Skipper. Auch das Alter spielt für uns keine Rolle“, sagt Wegener. Zu den Mitgliedern der ersten Stunde zählt auch Silke Wittstock. Die 47-jährige auf Mallorca lebende Deutsche mit eigener Incentive- und Incoming-Agentur in Palma gehört zum „harten Kern“

der MYC-Truppe. Seit Monaten nimmt sie fast jedes Wochenende an den Trainingsfahrten teil. „Es macht einfach riesigen Spaß, auf einer professionellen Regattayacht zu segeln“, sagt Wittstock, die auf der „MYC one“ häufig als Vorschiffsfrau an Bord geht. „Ich kümmere mich um den Einsatz der Vorsegel wie Genua und Spinnaker“, sagt sie. Gewiss kein Job für kleine Mädchen.

Neumitglieder werden nach ihrer Aufnahme von den erfahrenen Skippern zuerst einmal auf ihre seegerischen und nautischen Kenntnisse geprüft. Und dann kann es bereits losgehen. Vor dem Ablegen wird der Törnplan genau besprochen. Jedes Mitglied bekommt

dabei eine bestimmte Position an Bord zugeteilt. Während den Übungsfahrten erklären erfahrene Skipper, wie jeder Handgriff sitzen muss. Zum „Ausbildungsteam“ beim MYC zählen unter anderem Sven Hadler und Dirk Neumann, die beim Gewinn des Admiral's Cup 1993 zur Crew auf der „Container“ gehörten.

Informationen über den Mediterranean Yachtclub (MYC) sowie dessen Aktivitäten gibt es im Internet unter [www.myc-palma.jimdo.com](http://www.myc-palma.jimdo.com)

Andreas John